

Dritte Wintertagung des Praxisforschungsnetzwerkes Hessen – Innovationen aus der Praxis für die Praxis

7. Februar 2025, Neumorschen

Die landwirtschaftlichen Betriebe in Hessen stehen aktuell vor vielfältigen Herausforderungen: Neben wirtschaftliche Unsicherheiten, zählt dazu auch die Anpassung an die spürbaren Folgen des Klimawandels. In Hessen geschieht dies schon seit drei Jahren in einer innovativen Kooperation von Betrieben, Beratungs- und Forschungsinstitutionen, die sich im Rahmen des Praxisforschungsnetzwerkes Hessen (PFN Hessen) zusammengefunden haben. Das Ziel des landesweiten Netzwerkes ist es, die hessische Landwirtschaft fit für die Zukunft zu machen und die Ernährungssouveränität Hessens zu stärken. Gefördert wird das Netzwerk über den Hessischen Ökoaktionsplan.

Am 6. und 7. Februar kamen die PFNler:innen in Herbstein zu Ihrem dritten Wintertreffen zusammen. Im Rahmen des Treffens wurde sich zu nachhaltigem Acker- und Gemüsebau diskutiert. Fragen wie „Wie halten wir den Stickstoff im Acker?“ und „Wie können Bodenschutz auf unsere Gemüsebaubeeten realisieren?“ standen im Mittelpunkt.

Auch Staatssekretär Michael Ruhl nahm an der Veranstaltung teil. In seinem Grußwort betonte er, dass der Ökolandbau fester Bestandteil der hessischen Landwirtschaft sei und als Innovationstreiber fungiere. Zudem sicherte Herr Ruhl zu, sich persönlich für die Fortführung des PFN Hessen einzusetzen.

Tim Treis, Sprecher der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e. V. und Projektträger des PFN Hessen, zog zum Ende der Veranstaltung ein positives Fazit: „Innovation aus der Praxis für die Praxis, dafür steht das PFN in Hessen. Es freut uns, dass dieser Ansatz auch zukünftig von Seiten des Landes weiter gefördert werden soll.“

Weitere Infos unter:

[Aus dem Netzwerk - Praxisforschungsnetzwerk Hessen \(pfn-hessen.de\)](https://www.pfn-hessen.de)

Ansprechpartnerin:

Esther Mieves: Koordinatorin PFN Hessen

e.mieves@pfn.hessen.de

Tel: 0175 2601 486